

HUSZYTIG



Januar 2025

Titelbild: Zwei Männer im Schnee

Natalie Gächter und Raphael Kaufmann von der Abteilung C/D waren kreativ und haben diese zwei Schneemänner gebaut.

Rückseite: Roboter besuchten den Falkenstein

Was diese Roboter alles können, erfahren Sie auf Seite 15.



Winterwald auf dem Hasel. (bko)

Bewohnende

Leider mussten wir Abschied nehmen von unseren Bewohnenden

03. Dezember 2024	Herr Erich Berger , Abteilung E
07. Dezember 2024	Frau Adelheid (Heidi) Gautschi , Abteilung F
14. Dezember 2024	Frau Anne-Marie Heiniger , Abteilung C
28. Dezember 2024	Frau Maria Züsli , Abteilung E

Herzlich willkommen im Falkenstein

05. Dezember 2024	Frau Sabine Bachmann , Abteilung F
12. Dezember 2024	Frau Ursula Schlegel , Abteilung E
17. Dezember 2024	Frau Maria Helena Schüpfer , Abteilung F
31. Dezember 2024	Frau Berta Lanzendorfer , Abteilung C

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

02. Januar 2025	Frau Paula Bitterli , Abteilung B
17. Januar 2025	Frau Gertrude Vock , Abteilung F
21. Januar 2025	Frau Antonia Vogt , Abteilung C
23. Januar 2025	Frau Delia Häfliger , Abteilung C
24. Januar 2025	Herr Bertram Decher , Abteilung B
31. Januar 2025	Herr Johann Kiefer , Abteilung B

Mitarbeitende

Die besten Wünsche zum Geburtstag

01. Januar 2025	Agron Etemaj , Leitung Abteilung A / B
01. Januar 2025	Kisanet Firzgi , Pflegemitarbeiterin, C / D
01. Januar 2025	Karma Tsultrim Namgyal , Pflegemitarbeiter, E / F
05. Januar 2025	Saura Muslija , Pflegemitarbeiterin, C / D
11. Januar 2025	Nadia Eugster , Pflegemitarbeiterin, C / D
11. Januar 2025	Hatixhe Metaj , Fachfrau Gesundheit EFZ, C / D
14. Januar 2025	Claudia Küng , Fachfrau Finanzen

Herzliche Gratulation zum 5-Jahr-Dienstjubiläum

01. Januar 2025	Hanna Gruza , FaGe in Ausbildung, E / F
-----------------	------------------------------------------------



Unser schöner Hallwilersee. (bko)

Huszytig 2025: Zum neuen Jahr

Liebe Leserinnen und Leser

Wir wünschen Ihnen ein neues Jahr voller Glücksmomente, Überraschungen und besonderer Erlebnisse.

Für das Jahr 2025 hat sich das Huszytigs-Team wiederum abwechslungsreiche Jahresthemen ausgedacht:

1. Thema: Neues vom Team ...

Berichte von den verschiedenen Teams. Es wird spannend! Die Team-Mitglieder erhalten während einer Woche täglich einen Schrittzähler. Wieviele Schritte legen sie wohl in dieser Zeit zurück? Am Ende des Jahres werden wir schliesslich die Schritte von allen Teams zusammenzählen.

2. Thema: Bewohnende oder Mitarbeitende erzählen

Nach vorbereiteten Fragen oder freie Berichte.

3. Thema: Aktivierungsangebot im Falkenstein

Monatlich wird ein Aktivierungsangebot vorgestellt.

4. Thema: Aus der Region

Sporadisch stellen wir etwas aus der Region vor.

An dieser Stelle danke ich meinen Huszytigs-Teamkolleginnen für die tolle Zusammenarbeit, ihre kreativen Ideen und die Zeit, welche sie sich für die Berichte für die Huszytig nehmen.

Ihnen liebe Huszytig Leserinnen und Leser wünschen wir viel Spass beim Lesen der monatlichen News aus dem Falkenstein.

Beatrice Koch und Huszytigs-Team

Massage: Auszeit für Mitarbeitende

Gesundheitsprävention: Anfangs Dezember erhielten die Mitarbeitenden ein Wohlfühlgeschenk vom Falkenstein. Sie waren eingeladen, sich durch eine Massage von Brigitte Stoffel verwöhnen zu lassen.



Die Massage von Brigitte Stoffel ist eine Wohltat.

Brigitte Stoffel Schenker, Dipl. Masseurin, Atemtherapeutin IKP ist seit einiger Zeit in Pension. Für die Mitarbeitenden der Residenz Falkenstein nahm sie sich jedoch die Zeit, um ihnen eine wohltuende Auszeit zu ermöglichen. Gerade im Dezember, wenn oft viel zu erledigen ist, ist es schön, sich etwas Gutes zu gönnen. Für die Residenz Falkenstein ist die Gesundheitsprävention und somit die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein wichtiges Thema. Ein Grund mehr, weshalb die Mitarbeitenden dieses besondere Geschenk erhielten.

Alle, die sich für die Massage eingetragen haben, schwärmten über die magischen Hände von Brigitte Stoffel. Kraftvoll weiss sie ganz genau, welche Punkte am Körper positiv beeinflusst werden können durch ihre Massage.

Die beruhigende Hintergrundmusik hat zusätzlich zu einem guten Befinden beigetragen. Vielen Dank für diese Wohlfühlmassage.

Text: Beatrice Koch

Busajena Dalipi erzählt

Jahresthema Nr. 2: Bewohnende oder Mitarbeitende erzählen

Beatrice Koch im Gespräch mit Busajena Dalipi, Leitung Hauswirtschaft.



Name / Vorname Dalipi Busajena

Mit welchen drei Eigenschaften beschreibst du dich selbst?

Freundlich, hilfsbereit und ich habe eine ruhige Art.

Was machst du leidenschaftlich gerne und warum?

- Ich treffe mich gerne mit Kolleginnen, um mit ihnen zu plaudern.
- Zusammen mit meiner Familie kochen und genieße ich traditionelles Essen.
- Die Spaziergänge mit meinem Ehemann zu unserem Lieblingsplatz, wo wir die Natur bewundern.
- Mit meinen zwei Jungs am Abend einen Film anzuschauen.
- Ich mag die verschiedenen Vereine unseres Dorfes. Da wird mit traditionellen Kleidern zu Livemusik getanzt und feines Essen angeboten.
- Die Sonntagsmomente mit meinen Kindern und meinen Mann. Ich freue mich immer auf den gemeinsamen Brunch.

Was brauchst du zum Wohlfühlen?
Meine Freiheit, Gesundheit.

Auf was könntest du nie verzichten?

Auf meinen Kaffee.

Wo bist du aufgewachsen?

In einem Dorf in Nordmazedonien.

Der schönste / tollste Ort, den du je besucht hast?

Die Ferien in Shengjin, eine Hafenstadt im Nordwesten von Albanien, waren mein tollstes Sommer-Erlebnis.

Hast du eine besondere Kindheits-erinnerung, welche? Ja sehr viele, insbesondere die gemeinsamen Erlebnisse mit meinen 5 Geschwistern.

Womit hast du als Kind am liebsten gespielt? Am liebsten spielte ich draussen (vor allem im Sommer) Volleyball mit vielen anderen Dorfkindern.

Was wolltest du werden, als du klein warst? Mein Traum war es schon immer, einen Abschluss zu haben und mein Wissen weiterzugeben. Ich bin sehr dankbar, dass sich meine Wünsche hier im Falkenstein erfüllt haben, und meine Arbeit bereitet mir grosse Freude.

Was bringt dich so richtig auf die Palme? Lästereien.

Was ist dein bedeutendstes Lebensereignis? Die grosse Unterstützung von meinem Ehemann bedeutet mir viel.

Was war bisher deine grösste Herausforderung in deinem Leben?

Als ich klein war, hatte ich im Alter von sechs Jahren in Nordmazedonien einen Unfall, bei welchem ich beinahe ums Leben gekommen bin. Seither schätze ich alles, was ich in meinem Leben habe.

Wenn du die freie Wahl hättest, wo würdest du am liebsten wohnen und warum?

Wenn es in Nordmazedonien wie hier in der Schweiz wäre, würde ich gerne in meinem Dorf leben.

Wenn du die Welt verändern könntest, was würdest du als erstes tun? Die sozialen Medien, wie zum Beispiel Instagram oder Tik Tok, abschaffen.

Wofür bist du besonders dankbar? Für alles, was meine Eltern für mich getan haben.

Was gefällt dir bei deinem Job im Falkenstein am besten?

- die Hauswirtschaft zu leiten
- mich in den verschiedenen Abteilungen einzubringen
- der Austausch mit allen Bereichen
- mein Team, da wir wie eine Familie sind
- die Bewohner, die mich vermissen, wenn sie mich eine Weile nicht sehen



Aktivierungsangebot: Kochen in der Kochgruppe

Jahresthema Nr. 3: Aktivierungsangebot im Falkenstein

Gemeinsam kochen und geniessen: Im Falkenstein wird nicht nur Wert auf die medizinische Versorgung und Betreuung der Bewohnenden gelegt, sondern auch auf soziale Aktivitäten, die das Miteinander stärken und den Alltag bereichern. Eine besondere Aktivität die angeboten wird, ist die offene Kochgruppe am Montag mit Irene Widmer und Josy Siegrist.

Ein Treffpunkt für alle Sinne

Der Duft von frisch gebackenem Kuchen oder einer warmen Suppe zieht durch das Sockelgeschoss. Für viele Bewohnende weckt das Kochen Erinnerungen an die eigene Küche, an Feste und an den Alltag, den sie früher selbst gestaltet haben. Die Kochgruppe ist ein Angebot, das sowohl körperlich als auch geistig fördert: Zutaten werden vorbereitet, Rezepte besprochen und das fertige Essen gemeinsam genossen. Für die Teilnehmenden steht dabei nicht nur das Endergebnis im Fokus, sondern der gesamte Prozess. Das gemeinsame Schälen von Kartoffeln oder das Abschmecken einer Suppe wird zum Erlebnis, bei dem alle Sinne angesprochen werden. Gleichzeitig ermöglicht die Gruppe, soziale Kontakte zu knüpfen und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Einblicke in die Organisation der Kochgruppe

Irene Widmer achtet darauf, dass die Aktivitäten an die Fähigkeiten und Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst sind. Manche Bewohnende übernehmen kleinere Aufgaben wie das Rühren, während andere Rezepte aus ihrer Jugend einbringen oder Tipps zur Zubereitung geben. Die Auswahl der Gerichte orientiert sich an saisonalen Zutaten oder traditionellen

Rezepten. Gemeinsam mit den Teilnehmenden wird jeweils das Menü für das nächste Kochen festgelegt.

Erinnerungen, Gemeinschaft und Selbstbestimmung

Das Kochen in der Gruppe erfüllt mehrere Funktionen. Für viele bedeutet es ein Stück Normalität und Selbstbestimmung, wenn sie mitentscheiden können, was gekocht wird oder wie die Speisen zubereitet werden. Auch fördert das gemeinsame Kochen den Austausch zwischen den Teilnehmenden: Geschichten über frühere Zeiten, Familienfeste und regionale Rezepte werden ausgetauscht und machen die Treffen lebendig. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Stärkung von Erinnerungen. Durch den Geruch und Geschmack bestimmter Speisen werden oft vergessene Erlebnisse wachgerufen, besonders bei Menschen mit Demenz. Das Kochen wird so zu einer Brücke in die Vergangenheit, die das Selbstwertgefühl stärkt und positive Emotionen weckt. Nach der Zubereitung der Speisen wird gemeinsam gegessen, was den Zusammenhalt vertieft. Dabei entstehen Momente der Freude und des Stolzes über das gemeinsam Geschaffene.

Text und Bilder: Steffi Neumann

Das Menü vom 2. Dezember wird liebevoll mit einer Menükarte auf den Tischen bekannt gegeben.

FALKENSTEIN
Residenz für Wohnen und Pflege

KOCHEN

Montag, **2.12. 2024**, 10.00 Uhr
in der **Aktivierung**

mit
Josy Siegrist und Irene Widmer



Gemüsesuppe

Schinken im Brotteig
Kartoffelsalat
Eisbergsalat

Gebrannte Creme
Mit
Orangen/Feigensalat

Die Zutaten stehen bereit und Irene Widmer erklärt den Bewohnenden das Menü, bevor es zur Auswahl der Vorbereitungsaufgaben geht.



Es wird fleissig und sehr präzise geschält und geschnitten.





Gemeinsam wird der Schinken in den vorbereiteten Teig verpackt.



Fertig – nun in den Backofen schieben und sich den feinen Duft um die Nase schweben lassen.



Sogar die Mayonnaise ist selbst hergestellt.

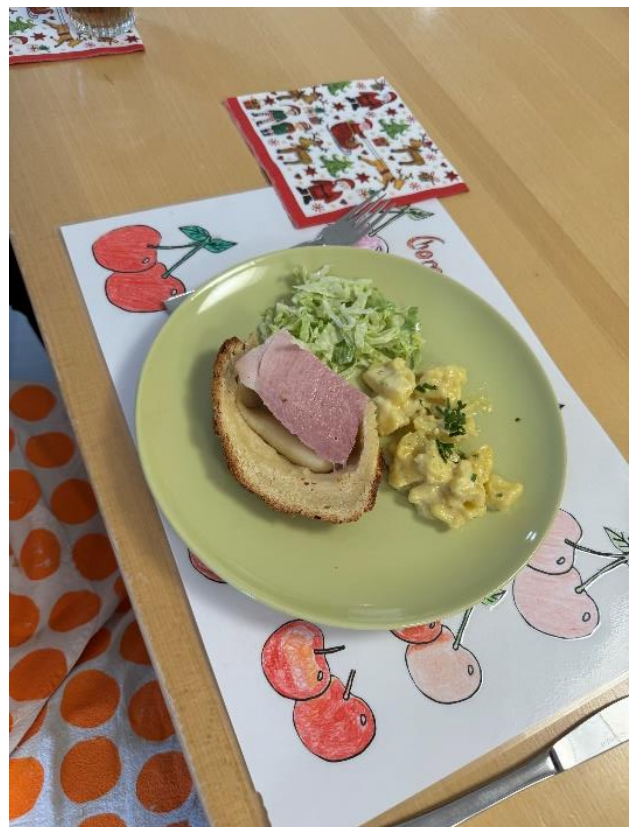
Während der Schinken im Ofen brutzelt, wird der Adventskranz für die Tischdekoration fertiggestellt.



Bevor Irene Widmer den herrlich aussehenden und duftenden Schinken anschneidet, präsentiert sie diesen den Bewohnenden.



Nun ist alles bereit und liebevoll angerichtet.





Gemeinsam genießen die Teilnehmenden das Geschaffene und tauschen Erinnerungen aus.



Josy Siegrist, Mitarbeiterin Aktivierung, sagt Adieu!

Josy Siegrist (links) tritt in den wohlverdienten (Un-)Ruhestand.

Für Josy Siegrist war es Ende Dezember 2024 das letzte Mal, dass sie zusammen mit Irene Widmer die Kochgruppe leitete. Von 2010 bis 2018 arbeitete sie in der Pflege auf der Abteilung C sowie in der Tagesstätte, welche sie sogar half aufzubauen. Seit ihrer Pensionierung im April 2018 hatte sie sich im Falkenstein weiterhin mit viel Herzblut für das Kochen mit den Bewohnenden eingesetzt und zudem das Aktivierungsteam bei verschiedenen Veranstaltungen tatkräftig unterstützt. Durch ihr Engagement hat sie nicht nur die Lebensqualität derjenigen

verbessert, die an der Kochgruppe teilgenommen haben, sondern auch ein Umfeld geschaffen, das von Menschlichkeit und Empathie geprägt war. Ihre Kochkünste und ihre Geduld ermöglichten es den Teilnehmenden, dem Alltag für eine Zeit zu entfliehen und in Erinnerungen einzutauchen.

Wir danken Josy Siegrist für die geleistete Arbeit, ihr Engagement und ihre Loyalität. Für die Zukunft wünschen wir ihr nur das Beste.

Text: Steffi Neumann
Bild: Irene Widmer

Aktivierung: Grittibänz backen

Am 5. Dezember entstanden im Raum Aktivierung und Alltagsgestaltung lustige Gesellen. Grittibänz backen war angesagt.

Der Einladung, zusammen Grittibänzen zu backen, waren ganz viele Bewohnerinnen und Bewohner gefolgt. Rosmarie Estermann (Aktivierungsfachfrau HF), Barbara Lang (Aktivierungsfachfrau Abt. E) und Barbara Wehrli (dip. Hauspflegerin) begrüßten die motivierten Bäckerinnen und Bäcker. Schon lagen vorbereitete Teiglinge aus Zopf Teig bereit, um verarbeitet zu werden. Den Teig zu einem Körper formen, mit der Schere Arme und Beine zuschneiden, Weinbeeren für Augen, Mund und Knöpfe – fertig war der Grittibänz. Nur noch auf dem Blech in den Backofen schieben – oh das duftete herrlich. Schön war es, zu sehen, wie ein jeder Grittibänz anders aussah. Echte Handarbeit eben. Und am anderen Tag lagen die lustigen Gesellen dann auf dem Frühstückstisch, um genüsslich verspeist zu werden.

Text: Beatrice Koch



Barbara Wehrli (rechts) ist beim Zuschneiden von Armen und Beinen behilflich.



Rosmarie Estermann (Mitte) legt die fertigen Bänzen auf das Backblech.



Barbara Lang (Mitte) verteilt Weinbeeren, mit welchen die Bewohnerinnen konzentriert die Grittibänzen mit Augen, Mund und Knöpfen versehen.



Jeder Grittibänz ist ein Unikat – schön sind sie geworden.

Aktivierung: Spielnachmittag

Gesellschaftsspiele tun immer gut: Am 19. Dezember unterhielten sich unsere Bewohnenden und Mitarbeiterinnen der Aktivierung mit verschiedenen Spielen.

Am Spielnachmittag trafen sich die spielfreudigen Bewohnerinnen und Bewohner im Raum Alltagsgestaltung und Aktivierung. Sie spielten zusammen mit Barbara Wehrli und Rosmarie Estermann «Memory», «Vier-gewinnt», «Leiterspiel» und andere Gesellschaftsspiele. Spiele bringen viel Farben und Freude in den Alltag, so wie man es bereits an den Verpa-

ckungen erkennen kann. Dabei ist die Strategie natürlich auch wichtig. Wer gewinnt, ist jedoch nicht das Wichtigste. Der Spass zählt und die Freude, der Kreativität freien Lauf zu lassen.

Text: Zuyyin Teh
Lernende Kauffrau



Mitmachen ist wichtiger als gewinnen.



Wie schnell doch so ein Nachmittag vergeht, wenn man ihn spielend verbringt.



Spannung mit dem Vier-gewinnt-Spiel.

Roboter besuchen den Falkenstein

Was haben BellaBot, PuduBot und Pudu gemeinsam? Sie übernehmen Arbeiten, um Mitarbeitende zu entlasten und ihnen Zeit für andere Dinge zu geben sowie Arbeitsabläufe zu optimieren. Und sie sind Roboter.

Am 16. Dezember zeigten die Roboter PuduBot 2, HolaBot und Pudu im Falkenstein, was sie alles können.

PuduBot 2 ist ein Transport-Roboter. Er übernimmt Beförderungsaufgaben. Per Tastendruck kann man ihn rufen, ihm das Transportgut übergeben (zum Beispiel schmutziges Geschirr) und dann den Zielort eingeben. Er ist so programmiert, dass er die beste Route findet und er merkt sogar, wenn ihm jemand im Weg steht. Dann ist er durch und durch ein Gentleman. PuduBot2 lässt dieser Person den Vortritt und weicht aus.

HolaBot ist der «Abräumer». Er bietet viel Stauraum und eine hohe Tragfähigkeit. So kann er beispielsweise in Restaurants eingesetzt werden. HolaBot kann sogar sprechen und die Wünsche der Gäste aufnehmen. Natürlich muss zuerst alles entsprechend programmiert werden. Die Stimme kann man auswählen – vielleicht mit einer bekannten Persönlichkeit oder mit der vertrauten Servicemitarbeiterin.

Roboter Pudu ist in der Reinigung einsetzbar. Gemäss Programmierung kennt er den Weg und reinigt die Böden nach Wunsch nass oder trocken.

Ob solche Roboter dereinst im Falkenstein arbeiten werden, wird sich in der Zukunft zeigen.

Text: Beatrice Koch



PuduBot 2, HolaBot und Pudu zeigen, was sie alles können.



HolaBot begrüsst die Gäste und nimmt Bestellungen auf.



v.l. Hans Schweizer (Geschäftsleiter), Sandra Bolliger (Leitung Service) und Busajena Dalipi (Leitung Hauswirtschaft) lassen sich die Eigenschaften von Pudu erklären.

Eröffnung Sternbeleuchtung Burg mit Rymenzburger Singers

Am 1. Advent durfte der Falkenstein die Eröffnung der Beleuchtung des Burger Sterns auf der Terrasse vor dem Haus C begleiten. Die Mitglieder der Kommission «Kultur Menziken-Burg» brachten den Anlass auf diese Talseite.

Jeden Sonntag strahlt der acht Meter hohe Stern auf dem Schulhaus Burg etwas heller, bis er dann am vierten Adventssonntag mit der vierten Stufe seine ganze Leuchtkraft erreicht hat.



Da die Eröffnung der Sternbeleuchtung des Burger Sterns direkt vor dem Falkenstein stattfand, konnten die Bewohnerinnen und Bewohner für einmal Teil von einem Brauch sein, der für sie sonst unerreichbar wäre. Der Anlass wurde vom verantwortlichen OK vorzüglich organisiert und von den Rymenzburger Singers mit wunderschönen Liedern und Klängen begleitet. Auch kulinarisch ist die Bevölkerung verwöhnt worden. Res Mäder und seine Crew bereiteten Raclette-Brotschnitten zu, die nicht nur hervorragend mundeten, sondern auch die Kälte und den Hunger vertrieben. Wem das noch zu wenig Wärme war, der konnte mit Glühwein oder Glühmost nachhelfen. Allen Personen und auch den Rymenzburger Singers möchten wir im Namen vom Falkenstein und der Bevölke-

rung von Menziken und Burg für ihren tollen Einsatz danken, so macht Advent feiern richtig Freude. Schön, dass so viele Menschen der Einladung der Kulturkommission und des Gemeinderats gefolgt sind.

Der Burger Stern auf dem Burger Schulhaus leuchtete im Dezember über das Tal und hoffentlich auch in die Herzen von allen, die ihn strahlen sehen konnten. Es war ein feierlicher Start in eine wunderbare Adventszeit, eine Zeit für die Menschen, die uns wichtig sind, aber auch eine Zeit, um ruhige und mystische Momente zu geniessen.

Text: Irene Widmer und
Annette Heuberger
Bilder: Urs Fäh

Res Mäder und seine Crew bereiteten Raclette-Brotschnitten zu. Dazu konnte man sich mit Glühwein und Glühmost aufwärmen.



Die Rymenzburger Singers begleiteten die Sterneröffnung mit ihren Liedern. Zudem beschenkten sie die Bewohnerinnen und Bewohner drinnen in der warmen Cafeteria mit einem wunderbaren Auftritt.



Viele Menschen sind der Einladung der Kulturkommission und des Gemeinderats gefolgt. Sie verbrachten den 1. Advent in ganz besonderer Stimmung.



VERANSTALTUNGSKALENDER JANUAR 2025

Datum	Zeit	Anlass	Ort
Mi 01.01. Neujahr			
Do 02.01. Berchtoldstag			
Fr 03.01.	10.00	Neujahrs-Awünschete Musik: Waldhüsli-Duett Anita Schmid und Seppi Felder mit Begleitung durch Franz Bachmann (Akkordeon)	Cafeteria
Sa 04.01.	08.30 10.00	Coiffeur Weisch no?	Coiffeursalon Alltagsgestaltung
So 05.01.			
Mo 06.01. Dreikönigs- tag	08.30 10.00 10.00	Coiffeur Kochen Jassclub	Coiffeursalon Alltagsgestaltung Cafeteria
Di 07.01.	10.00	Singende Begegnung	Alltagsgestaltung
Mi 08.01.	10.00 13.30	Andacht mit Herrn Benjamin Leuenberger, Lenzchile Kreativ Atelier	Raum der Stille Alltagsgestaltung
Do 09.01.	10.00 14.30	Fitness für den Kopf Wellness-Nachmittag	Alltagsgestaltung Alltagsgestaltung
Fr 10.01.	08.15 09.00 10.00	Fusspflege Eltern-Kind-Singen , Bewohnende willkommen Bewegung macht Spass	Coiffeursalon Lounge Haus C Alltagsgestaltung
Sa 11.01.	08.30 10.00	Coiffeur Sitztanz	Coiffeursalon Alltagsgestaltung
So 12.01.			
Mo 13.01.	08.30 10.00 10.00 18.30	Coiffeur Kochen Jassclub Kaminfeuergespräch Gast: Dr. Karl Gautschi , Menziken	Coiffeursalon Alltagsgestaltung Cafeteria Cafeteria
Di 14.01.	10.00	Singende Begegnung	Alltagsgestaltung
Mi 15.01.	 13.30	Keine Andacht Kreativ Atelier	 Alltagsgestaltung

VERANSTALTUNGSKALENDER JANUAR 2025

Datum	Zeit	Anlass	Ort
Do 16.01.	10.00 14.30	Fitness für den Kopf Bauchredner Calindo «Lachen und Staunen mit Herzen»	Alltagsgestaltung Cafeteria
Fr 17.01.	09.00 10.00	Eltern-Kind-Singen, Bewohnende willkommen Bewegung macht Spass	Lounge Haus C Alltagsgestaltung
Sa 18.01.	08.30	Coiffeur	Coiffeursalon
So 19.01.			
Mo 20.01.	08.30 10.00 10.00	Coiffeur Kochen Jassclub	Coiffeursalon Alltagsgestaltung Cafeteria
Di 21.01.	08.30 10.00 11.30	Fusspflege Bunte Stunde mit Annette Heuberger Racletteplausch mit musikalischer Unterhaltung von Alpensound Pauliero	Coiffeursalon Alltagsgestaltung Speiserestaurant
Mi 22.01.	10.00 13.30	Andacht mit Herrn Piotr Palczynski, katholisch Kreativ Atelier	Raum der Stille Alltagsgestaltung
Do 23.01.	10.00 14.30	Bunte Stunde mit Annette Heuberger Spielnachmittag mit Irene Widmer und Barbara Wehrli	Alltagsgestaltung Alltagsgestaltung
Fr 24.01.	09.00 10.00	Eltern-Kind-Singen, Bewohnende willkommen Bewegungsstunde mit Barbara Wehrli	Lounge Haus C Alltagsgestaltung
Sa 25.01.	08.30	Coiffeur	Coiffeursalon
So 26.01.			
Mo 27.01.	08.30 10.00 10.00	Coiffeur Kochen Jassclub	Coiffeursalon Alltagsgestaltung Cafeteria
Di 28.01.	10.00 14.30	Singende Begegnung Virtuelle Brillen testen dazu sind alle herzlich willkommen!	Alltagsgestaltung Alltagsgestaltung
Mi 29.01.	13.30	Keine Andacht Kreativ Atelier	Alltagsgestaltung
Do 30.01.	10.00 14.30	Fitness für den Kopf Volkstümlicher Nachmittag mit Duo Agnes und Franz Bachmann (Gesang und Akkordeon)	Alltagsgestaltung Cafeteria
Fr 31.01.	08.15 10.00	Fusspflege Bewegung macht Spass	Coiffeursalon Alltagsgestaltung

Falki-Rückblick: Konzert Trompeten-Ensemble

Am Samstag, 30. November, um 15.30 Uhr, durften die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Gäste der Cafeteria in den Genuss von wunderbaren Trompetenklängen kommen.



Ein eingespieltes Team: von links: Albin Stöckli, Hanspeter Schweighofer, Max Läubli und Sämi Wiederkehr

Zu Beginn spielten die vier Musiker ein klassisches Stück mit drei Sätzen. Im folgenden Stück wurden Landschaftsbilder musikalisch umgesetzt. Anschliessend wurde es jazzig mit Dixielandmusik. Im dritten Teil des Konzerts durfte rege mitgesungen und geschunkelt werden. Bei Liedern wie «Im Aargau sind zwöi Liebi» und «Gilberte de Courgenay» wurde als Begleitung das Klavier dazu genommen.

Der letzte Teil unterhielt uns mit rasiger Blasmusik. Weil es so schön war und unsere Bewohnenden fleissig geklatscht haben, gab es noch eine Zugabe zur Einstimmung in den Advent mit einer Adventsmelodie. Hanspeter Schweighofer sagte zwischen den Stücken jeweils die Lieder an.

Herzlichen Dank für die schöne Unterhaltung.

Text: Irene Widmer
Mitarbeiterin Aktivierung/
Kinaesthetics-Trainerin

Besuch vom Samichlaus

Am St. Nikolaustag, 6. Dezember 2024, besuchten der Samichlaus und sein Schmutzli den Falkenstein. Corinne Nussbaumer, Leitung Pflege und Betreuung, begrüßte die beiden herzlich.



Der Samichlaus begrüßte alle Bewohnenden höchst persönlich.

Die Vorfreude unter den Bewohnenden war bereits sehr gross. Der Samichlaus erzählte den Bewohnenden eine Weihnachtsgeschichte. Sie handelte von der Weihnachtskerze namens Hanna, die auf der Suche nach dem richtigen Weihnachtslicht war. Denn sie fand ihr eigenes Licht nicht hell genug, um «richtig» zu sein. Hanna bekam überall Ratschläge und ein Schneemann änderte ihre Meinung. Er erinnerte Hanna daran, dass jeder von uns auf seine Art etwas geben könne. Er sagte ihr, dass sie in der kalten Winternacht bereits Licht, Wärme und Freude in alle Herzen der Menschen bringe. Das ist das wahre Weihnachtslicht, welches keiner löschen kann.

Der Samichlaus zeigte zudem Wertschätzung und grosse Dankbarkeit gegenüber den Mitarbeitenden im Falkenstein, welche sich unermüdlich für die Bewohnenden einsetzen und jederzeit für sie da sind. Er verglich sie mit diesem «Licht». Einige Bewohnerinnen sagten Sprüche auf. Später richtete der Samichlaus allen einzelnen Bewohnenden schöne Weihnachtsgrüsse aus und wünschte ihnen gute Gesundheit und ein glückliches neues Jahr. Dabei verteilte er Säcke mit Schokolade und Nüssen. Möge das Jahr 2025 von Liebe, Freude und Licht erfüllt sein.

Text: Zuyyin Teh
Lernende Kauffrau

Adventsfeier der Abteilungen A/B und C/D

Festliche, mit kleinen Weihnachtsbäumen geschmückte Tische erwarteten am 9. Dezember die Bewohnerinnen und Bewohner der Abteilungen A/B und C/D zur Adventsfeier.



Das Quartett Woodstock Players bereicherte die Adventsfeier mit stilvoll vorgetragenen Weihnachtsliedern.



Sandra Haller, Pflegemitarbeiterin A/B, dekorierte die Tische mit kleinen Weihnachtsbäumen.



Die Bewohnerinnen und Bewohner liessen sich mit Musik, Guetzli und Punsch in weihnachtliche Stimmung versetzen.

Kaum hatten sich die Bewohnerinnen und Bewohner einen Platz ausgesucht, wurden sie mit einem kleinen Konzert überrascht. Das Quartett Woodstock Players musizierte mit viel Herzlichkeit und Gefühl. Zu bekannten Weihnachtsliedern sangen einige Bewohnende spontan mit. Bald duftete es nach dem von den Pflegenden verteilten Punsch. Dazu reichten sie die Weihnachtsguetzli, welche zuvor von Bewohnerinnen und Bewohnern im Kreativ Atelier gebacken wurden. Mit diesen stimmungsvollen Eindrücken wurde allen bewusst, dass sich Weihnachten nähert. Nach einem kräftigen Schlussapplaus dislozierten die vier Musiker in die Cafeteria, wo sie weiteren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Gästen mit ihrem Spiel eine grosse Freude bereiteten. Was jedoch nicht hies, dass die Adventsfeier der Abteilungen A/B und C/D schon zu Ende gewesen wäre. Agron Etemaj, Leitung Abteilung A/B, erzählte die Episode vom kleinen Tannenbaum, welcher am Ende der Geschichte als Weihnachtsbaum ausgewählt wurde. Anschliessend sass man noch gemütlich beisammen, hat geplaudert und schwelgte in Erinnerungen.

Text: Beatrice Koch

Konzert mit den Woodstock Players

Kurz zuvor hatten die vier Musiker an der Adventsfeier der Abteilungen A/B und C/D gespielt. Nun wurden sie in der Cafeteria bereits von weiteren Zuhörern und Fans erwartet.



Die Woodstock Players: (von links) Cornelia Häusermann, Bass-Klarinette, Christian Wirz, Klarinette, Brigitte Hediger, Klarinette, Anita von Gunten, Flöte.

Spontan meldete Christian Wirz, welcher für den Falkenstein als Mahlzeitenfahrer unterwegs ist, seine Musik-Gspändli mit dem Namen Woodstock Players zu einem Adventskonzert im Falkenstein an. Sie wollten unseren Bewohnerinnen und Bewohnern eine Freude bereiten, was ihnen auf jeden Fall bestens gelungen ist.

Nachdem Irene Widmer, Mitarbeiterin Aktivierung, die Zuhörer begrüsst und die Musiker vorgestellt hatte, eröffneten diese ein Konzert, welches eine festliche Stimmung verbreitete und perfekt in die Adventszeit passte. Eine Musikantin sagte jeweils die Stücke an, damit alle wussten, was sie zu hören bekamen. Es waren

viele Lieder dabei, welche so bekannt sind, dass man sie einfach kennen muss. Es zeigte sich einmal mehr, wie Musik Menschen verzaubern kann. Zum Schluss erklang «Stille Nacht». Dieses Lied ist eines der bekanntesten Weihnachtslieder der Welt und gilt als Inbegriff des Weihnachtsbrauchtums im deutschen Sprachraum. Es war so schön, dass das Publikum eine Zugabe wünschte – Stille Nacht erfüllte nochmals die Cafeteria, inklusive dem Gesang der Zuhörer. Herzlichen Dank an das Musik-Ensemble für das gelungene Konzert.

Text: Beatrice Koch

Racletteplausch mit Unterhaltung den Oldie Singers

Am 12. Dezember gab es für die Bewohnenden der Residenz Falkenstein zum Mittagessen den beliebten Racletteplausch. Musikalisch umrahmten die fünf «Oldie Singers» den Anlass.

Die Gesangs-Formation «Oldie Singers» aus dem Luzerner Seetal und Ruswil entstand nach der Corona-Pandemie. Bis heute besteht der Chor immer noch in derselben Zusammensetzung. Zuvor hatten die fünf Sänger jedoch bereits in unterschiedlichen Gesangsvereinen mitgesungen. Die Gebrüder Sepp und Toni Siegrist führen die Fäden. Während dem Racletteplausch trugen die Junggebliebenen ihr Liederprogramm vor, mehrstimmig, dezent, harmonisch und klanglich aufeinander abgestimmt. Lieder, welche den meisten Bewohnerinnen und Bewohnern bestens bekannt waren, wie zum Beispiel «S' Guggerytli».

Teilweise begleiteten sie die Lieder sogar mit Akkordeon und Panflöte. Nach einer kurzen Pause erschienen die Herren mit Seemanns-Hut, dazu sangen sie ein Seemannslieder-Potpouri. Zum Abschluss erklangen einige Weihnachtslieder, was sehr gut in die Adventszeit passte. Mit dem schönen Lied «Zum Abschied reich ich dir die Hände» schlossen die Oldie Singers das abwechslungsreiche Liederprogramm ab. Es war rundum eine sehr angenehme Unterhaltung, welche perfekt zum, vom Küchenteam frisch zubereiteten Raclette, passte.

Text: Beatrice Koch



Die Oldie Singers boten mit viel Hingabe ein abwechslungsreiches Liederprogramm.



Das Küchen- und Serviceteam arbeitete Hand in Hand und verwöhnte die Bewohnerinnen und Bewohner mit frisch zubereitetem Raclette.

Adventsfeier der Abteilung E

Am 12. Dezember, pünktlich zu der Adventsfeier auf der Abteilung E, brachten uns die Mitarbeitenden des technischen Dienstes eine wunderschöne Weihnachtstanne. Wir nahmen dies zum Anlass, als Einstieg in den Adventsnachmittag diese Tanne zu schmücken.

Mit Liebe und Routine findet Kugel um Kugel ihren Platz am Weihnachtsbaum.



Wir versammelten uns alle im Stübli der Station E. Etwas weihnachtliche Musik sorgte bereits für Stimmung. Mit viel Liebe und Routine aufgehängt, fand nun Kugel um Kugel ihren Platz an den buschigen Zweigen. Noch die Lichterkette anzünden und mit der schönen Dekoration auf der Tischmitte war die adventliche Stimmung im Raum. Die von den Bewohnenden hergestellten Guetzli wurden auf Platten arrangiert und machten die Runde. Ich las den Knecht Ruprecht vor, musste ihn nicht allein sprechen, da es Bewohnerinnen gibt, welche den Text noch auswendig vortragen können. Da wir schon bei Storm waren, lasen wir noch diesen Text:

Vom Himmel in die tiefsten Klüfte
ein milder Stern herniederlacht;
Vom Tannenwald steigen Düfte
und hauchen durch die Winterlüfte,
und kerzenhelle wird die Nacht.

Mir ist das Herz so froh erschrocken,
das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre ferne Kirchenglocken
mich lieblich heimatlich verlocken
in märchenstille Herrlichkeit.

Ein frommer Zauber hält mich wieder,
anbetend, staunend muss ich stehn;
es sinkt auf meine Augenlieder
ein goldner Kindertraum hernieder,
ich fühl's ein Wunder ist geschehn.
(Theodor Storm)

Mit Singen von Weihnachtsliedern ging dieser festliche Nachmittag schnell vorüber und klang noch lange nach.

Barbara Lang, Aktivierungsfachfrau Abt. E

Adventsfeier auf der Abteilung F

Am Donnerstagnachmittag, 12. Dezember, schmückte das Team der Abteilung F gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern den Tannenbaum.



Bei Kerzenschein werden Weihnachtslieder gesungen und Erinnerungen ausgetauscht.

Die Vorfreude war gross, und alle packten mit Begeisterung mit an. Kugeln in glänzenden Farben, funkelnde Lichterketten und liebevoll gestaltete Dekorationen fanden ihren Platz am Baum. Besonders schön war es, zu sehen, wie die Bewohnenden ihre Erinnerungen an frühere Weihnachtsfeste teilten, während sie den Baum schmückten. Am Ende erstrahlte der Baum in vollem Glanz – ein echtes Highlight unserer Abteilung!



Weihnachtsguetzli naschen und dazu einen heissen Punsch geniessen – das gehört einfach zu einer Adventsfeier dazu.

Am Tag der Adventsfeier wurde es dann richtig gemütlich. Wir haben den Nachmittag mit stimmungsvoller Weihnachtsmusik eingeläutet, und der Duft von selbst gebackenen Plätzchen und Punsch erfüllte den Raum. Bei Kerzenschein haben wir Weihnachtsgeschichten vorgelesen, Adventslieder gesungen und uns über die Traditionen ausgetauscht, die diese Jahreszeit so besonders machen.



Das Beisammensein hat allen gezeigt, wie wichtig diese Momente der Gemeinschaft sind.

Die Bewohnerinnen und Bewohner waren voller Freude und Dankbarkeit, Das gemeinsame Beisammensein hat uns allen gezeigt, wie wichtig diese Momente der Gemeinschaft sind. Es war ein wunderschöner Nachmittag, der uns allen in Erinnerung bleiben wird – mit viel Lachen, Wärme und weihnachtlicher Vorfreude.

Blerjana Mulai
Lernende Assistentin und Gesundheit

Weihnachtsbäume schmücken

Am 13. Dezember schmückten Rosmarie Estermann und Barbara Wehrli vom Aktivierungsteam zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern auf den Abteilungen A/B, C/D und F Weihnachtsbäume.

Auf den Abteilungen schmückten Rosmarie Estermann und Barbara Wehrli zusammen mit den Bewohnenden die bereitgestellten Weihnachtsbäume.



Nebst dem Schmücken der Bäume haben die Bewohnerinnen auch das gemütliche Beisammensein mit Weihnachtsmusik und Gesprächen genossen.



Natürlich durften bei dieser Tätigkeit die Weihnachtsguetzli nicht fehlen.



Weihnachtsdinner

Am 18. Dezember fand das Weihnachtsdinner für Bewohnende und ihre Angehörigen statt. Man könnte wohl sagen, es war der glanzvollste Anlass des Jahres.

Schon das Betreten des festlich gedeckten Speisesaals war ein Erlebnis für alle Sinne. Wunderschön gedeckte Tische, leuchtende Kerzen und Lichterketten, man kam zum Staunen beinahe nicht mehr hinaus. Nachdem alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Angehörigen ihren Platz gefunden hatten, bedienten sie sich von der sowohl originellen als auch sehr leckeren Vorspeise. Aufmerksam erfüllte das Service-Team die Wünsche der Gäste. Das Horner's Winter Garden Jazz Orchestra sorgte für die musikalische Umrahmung des Weihnachtsdiners. Nach der offiziellen Begrüssung des Geschäftsleiters Hans Schweizer folgte der erste Gang. Zwischendurch blieb genügend Zeit für Gespräche. Das Kü-

chenteam zauberte anschliessend einen kulinarisch und optisch perfekten Hauptgang und zum Abschluss ein feines Dessert.

Alle Mitwirkenden, vom Service-Team zum Küchenteam bis hin zum Team Technischer Dienst und den Pflegeteams, durften an diesem Abend ganz viel Lob und Komplimente von den Bewohnenden und den Angehörigen entgegennehmen. Ein besonderes Danke hat die umsichtige Organisatorin dieses Abends verdient: Sandra Bolliger, Leitung Service, hatte alles bis ins kleinste Detail geplant, damit das Weihnachtsdinner verlief wie am Schnürchen.

Text: Beatrice Koch

Impressionen vom Weihnachtsdinner



Ein engagiertes Team freut sich darauf, den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Angehörigen einen angenehmen Service zu bieten.





Horner's Winter Garden Jazz Orchestra.

Weihnachtsdinner



Heiligabendfeier für Bewohnende

Am 24. Dezember versammelten sich die Bewohnerinnen und Bewohner nach dem Nachessen beim grossen Weihnachtsbaum in der Lounge Haus C, um gemeinsam den Heiligabend zu feiern.

Für die Bewohnerinnen und Bewohner lag unter dem grossen Weihnachtsbaum ein Geschenk bereit.



Draussen war es dunkel, kalt und auf den Feldern hatte es Schnee. In der Lounge im Falkenstein wurden Stühle bereitgestellt und langsam kamen die Bewohnerinnen und Bewohnern vom Nachessen herüber. Da waren Kisten mit Geschenken hinter dem Christbaum und leise Musik ertönte. Rosmarie Estermann (Aktivierungsfachfrau HF) begrüsst die Bewohnenden und wies ihnen einen Platz zu. Leicht verspätet konnte die Feier beginnen. Speziell begrüsst wurde, neben den Bewohnenden, auch Ueli Estermann, der Ehemann von Frau Estermann, welcher tatkräftig mithalf. Ein schönes Gedicht über die Hirten auf dem Feld von Werner Bergengruen stimmte uns in den Abend ein. Mit der Hilfe von Herr Estermann hatten alle ein Liedblatt und konnten beim «Oh du Fröhliche» und «Ihr Kinderlein kommet» kräftig mitsingen. So rund um den Christbaum gab das eine wunderbare, festliche Stimmung. Mit Rot- und Weisswein oder Rimuss wurde auf den Heiligabend angestossen und dazu mit Vergnügen Weihnachtsguetzli genascht. Andächtig hörten die Bewohnenden der Geschichte «Mit dem Herzen sehen»,

vorgelesen von Rosmarie Estermann, zu. Viele Erinnerungen an längst schon vergangene Weihnachtsfeste wurden geweckt. Die Musik von Ella Endlich, mit der Melodie von «Drei Nüsse für Aschenbrödel», lud alle zum Träumen ein. Das passende Gedicht «Ich wünsche dir» wurde still angehört und der Abschluss mit dem Weihnachtslied aller Weihnachtslieder «Stille Nacht heilige Nacht» wurde von allen sehr genossen. Und dann wurden die Geschenke verteilt. «Gibt es wirklich für alle eines?» Es musste gewartet werden. In dieser Zeit genoss man noch ein Guetzli, einen Schluck Wein und angeregte Gespräche. Die Spannung stieg und ein weiteres Weihnachtswunder: Alle Anwesenden konnten mit einem Geschenk und einem Lächeln in die wohlverdiente Nachtruhe gehen. Herzlichen Dank an die fleissigen Helferinnen und Helfer, welche in irgendeiner Weise mitinvolviert waren, damit dieser Heiligabend ein friedvolles Erlebnis für alle anwesenden Bewohnerinnen und Bewohner wurde.

Text: Rosmarie Estermann
Aktivierungsfachfrau HF

Weihnachtskonzert Musik Menziken-Reinach

Am Weihnachtsmorgen besuchte die Musikgesellschaft Menziken-Reinach den Falkenstein. Traditionsgemäss überreichten sie allen Jubilaren, welche seit dem Osterkonzert einen besonderen Geburtstag feiern konnten, einen Blumenstrauss.



Am Weihnachtsmorgen spielte die Musik Menziken-Reinach in der Cafeteria Falkenstein das traditionelle und beliebte Weihnachtskonzert.



Irene Widmer (links) begrüßte Ilona Blättler (Präsidentin der MG Menziken) sowie die Musik Menziken-Reinach.



Das Musikkonzert bereitete viel Freude – vielen Dank den Musikerinnen und Musiker für dieses tolle Erlebnis.

Mit verschiedenen Melodien und Instrumenten richtete die Musikgesellschaft Menziken und Reinach ihre warmherzigen, musikalischen Grüsse an die Bewohnenden und Mitarbeitenden aus. Weihnachtsklassiker wie «The most wonderful time of the year» und «Santa claus is coming to town» fehlten natürlich nicht. Jene Bewohnende, die seit dem Osterkonzert einen speziellen Geburtstag feierten (90 Jahre und ab dem 95. Geburtstag), bekamen einen wunderschönen Blumenstrauss geschenkt, welcher ihnen grosse Freude bereitete. Die Präsidentin, Ilona Blättler, hatte zudem für alle Jubilare ein paar liebe Worte bereit und die Musikgesellschaft spielte ihnen ein Geburtstagsstück. Dieses Jahr schenkte uns die Natur zum perfekten Zeitpunkt weisse Weihnachten – Das ganze Wynental war mit Schnee bedeckt und sah traumhaft aus.

Text: Zuyyin Teh
Lernende Kauffrau

Weihnachts-Wunder-Welt im Falkenstein

Der Falkenstein verwandelte sich in der Adventszeit in eine kleine Weihnachts-Wunder-Welt. Sandra Bolliger (Leitung Service) und ihr Team zauberten einmal mehr eine Dekoration, welche zum Staunen anregte.



Bildrätsel: Wo ist das?

Wie gut kennen Sie sich aus in und um den Falkenstein? Wenn Sie sich auf einen Spaziergang begeben, begegnen Sie irgendwo diesem Sujet. Was könnte das sein und wissen Sie, wo es sich befindet?

Die Antwort finden Sie in der Februar-Ausgabe, so bleibt genügend Zeit, es herauszufinden.



Andachten	Andreas Schindler, Benjamin Leuenberger, Piotr Palczynski
Bewegung macht Spass	Rosmarie Estermann
Bewegungsstunde	Barbara Wehrli
Bunte Stunde	Annette Heuberger
Coiffeur	Delia Döbeli, Menziken, Sheila Däpp, Beinwil
Fitness für den Kopf	Rosmarie Estermann
Fusspflege	Eveline Frank, Silvia Müller
Jassclub	Annette Heuberger
Kaminfeuergespräch	Annette Heuberger
Kochen	Barbara Wehrli, Irene Widmer
Kreativ Atelier	Rosmarie Estermann, Barbara Wehrli
Sturzprophylaxe/Laufgruppe/Spielnachmittage	Rosmarie Estermann, Barbara Wehrli
Sitztanzen und Weisch no?	Rosmarie Estermann
Senioren-Yoga auf dem Stuhl	Karin Stauber
Singende Begegnung	Rosmarie Estermann
Stammtisch für Bewohnende	Hans Schweizer

Impressum

Herausgeber:	Falkenstein Asana AG
Geschäftsleitung:	Hans Schweizer Tel. 062 765 80 00
Erscheint:	monatlich
Auflage:	300 Stück
Redaktions-Team/Leitung:	Beatrice Koch
Redaktionsschluss nächste Ausgabe:	12. Januar 2025
Einsendungen an:	Falkenstein Asana AG z.H. Beatrice Koch Schwarzenbachstrasse 9 5737 Menziken
Copyright:	Falkenstein Asana AG info@falkenstein-menziken.ch www.falkenstein-menziken.ch
Huszytig's Team:	Brigitte Bosch, Sandra Haller, Beatrice Koch, Sakuntala Küttel, Steffi Neumann, Barbara Wehrli

Spenden für Bewohnerinnen und Bewohner der Residenz Falkenstein

Alle Veranstaltungen, musikalischen Darbietungen, kleine Ausflüge usw. für unsere Bewohnerinnen und Bewohner finanzieren wir über unser Spendenkonto. Wir freuen uns deshalb über jede finanzielle Zuwendung.

Bewohner-Spenden-Konto

Hypothekbank Lenzburg AG
5737 Menziken
IBAN CH43 0830 7000 2645 1431 9
zu Gunsten: Falkenstein Asana AG
Residenz für Wohnen und Pflege
Schwarzenbachstrasse 9
5737 Menziken

Wunschkonzert mit Roland Kuster

Am **Donnerstag, 13. Februar 2025, 14.30 Uhr**, in der **Cafeteria**. Wünschen Sie sich bei **DJ Roland Kuster** die Musik, welche Sie gerne hören möchten!

Kaminfeuergespräch

Am **Montag, 17. Februar 2025, um 18.30 Uhr**, begrüsst Sie Annette Heuberger zum beliebten **Kaminfeuergespräch**. Gast: **Adrian Bolzern, Wisen SO**. Adrian Bolzern ist Seelsorger für Zirkusleute und Schausteller. Als katholischer Priester war er in Aarau tätig. Er verliebte sich, stand zu seiner Liebe und hat daraus die Konsequenzen gezogen. Er wird aus seinem Leben und seiner beruflichen Tätigkeit erzählen.

Racletteplausch mit Musik «Rostfrei»

Am **Dienstag, 18. Februar 2025, um 11.30 Uhr**, **Speiserestaurant**, findet der Racletteplausch statt. «**Rostfrei**», eine Ostschweizer Live Band, wird Stimmung in den Mittag bringen. Lassen Sie sich überraschen!

Musical mit Schülern der Schule Menziken

Am **Mittwoch, 19. Februar 2025, 14.30 Uhr**, **Cafeteria**: Kinder aus der 1. bis 4. Klasse der **Musikschule Menziken**, unter der **Leitung** von **Annette Flury-Jegge**, spielen das **Musical «Mats und die Wundersteine»**. Freuen Sie sich auf 23 Mäuse....

Besuch von Clown Lilly

Am **Schmutzigen Donnerstag, 27. Februar 2025, von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr**, wird **Clown Lilly** den Bewohnenden im ganzen Haus einen fröhlichen Besuch abstaten.

Falkenstein Asana AG
Schwarzenbachstrasse 9
5737 Menziken

Tel: 062 765 80 00
info@falkenstein-menziken.ch
www.falkenstein-menziken.ch



Roboter besuchten den Falkenstein.